

## Initiative zur Förderung der Medienkompetenz und Bekämpfung des Fake-News Phänomens in Deutschland

*Licht und Schatten*

Sämtliche Links zu den Quellen befinden sich auf

<https://neu.dzig.de/de/Initiative-zur-Foerderung-der-Medienkompetenz-und-Bekaempfung-des-Fake-News-Phaenomens-in-Deutschland>

Die "europäische Initiative zur Förderung der Medienkompetenz und Bekämpfung des Fake-News Phänomens in Deutschland" ist ein Nachrichtenkompetenzprojekt der ?Lie Detectors?: <https://lie-detectors.org> .

Wie glaubwürdig sind Bemühungen von Journalisten um Glaubwürdigkeit, die ihre Glaubwürdigkeit verloren haben, weil Rufmord zu ihrem Tagesgeschäft gehört?

"Wer einmal lügt, dem glaubt man nicht, und wenn er auch die Wahrheit spricht!"

Solange Vertreter von Leitmedien fortfahren, unbescholtene Bürger und Vertreter von freien Medien in den Schmutz zu treten, stehen sie auf verlorenem Posten! Keine Lüge ist so perfekt, dass sie ewig verborgen bleibt. Geschehenes wird aufgrund der Folgen offenbar, während Ungeschehenes nicht einmal widerlegt werden kann, auch nicht durch ein Alibi. Die Vertreter von Wahrheiten mit der Hilfe von Staatsgewalten wirtschaftlich zu ruinieren, einzusperren oder zu töten, ist eine Straftat.

Buch von Danny Schmidt: Das Bild Russlands in den deutschen Leitmedien - Die Berichterstattung über Russland und Wladimir Putin im Rahmen der Ukrainekrise

Buchbeschreibung: "Wie objektiv oder subjektiv berichtet die deutsche Presse über den Ukraine-Konflikt? Welches Bild von der Wirklichkeit soll dadurch beim Leser erzeugt werden? Sowohl die Frankfurter Allgemeine Zeitung, als auch die Süddeutsche Zeitung und der Spiegel sind in diesem Zusammenhang mehrfach in die Kritik geraten. Danny Schmidt hat sich deren Berichterstattung über Russland und Wladimir Putins Ukraine-Politik genau angesehen. In diesem Buch zeigt er, wie unser Bild von der Wirklichkeit durch Medien "erschaffen" oder zumindest beeinflusst wird. Er deckt Muster in der Berichterstattung auf, analysiert die darin erkennbaren Mechanismen und erläutert dahinterliegende Strategien. Ein Buch voller Aha-Erlebnisse." [Ende der Buchbeschreibung]

Analyse: Deutsche Leitmedien vereint anti-russische Diskursposition

[https://www.youtube.com/watch?v=9zQEaO\\_HQ11](https://www.youtube.com/watch?v=9zQEaO_HQ11)

1. Dezember 2015 | Danny Schmidt, Kommunikationswissenschaftler und Doktorand an der Uni Erfurt, spricht mit Jasmin Kosubek über die Ergebnisse seiner Studie "Das Bild Russlands in den deutschen Leitmedien". Er analysierte dazu die Russland-Berichterstattung in der Frankfurter Allgemeinen Zeitung (FAZ), dem Spiegel und der Süddeutschen Zeitung. Das Ergebnis ist ernüchternd.

[Ende der Videobeschreibung]

EU-Gehirnwäsche für Kinder ab 10 Jahren (EU-Initiative "Lie Detectors")

[https://www.youtube.com/watch?v=f6\\_3lsl\\_G5Q](https://www.youtube.com/watch?v=f6_3lsl_G5Q)

1. Februar 2019 | Die EU hat in Zusammenarbeit mit den GEZ-Medien die Initiative "Lie Detector" ins Leben gerufen. Damit sollen Kinder gegen Falschmeldungen und vermeintliche Lügen im Internet immunisiert werden. In Deutschland wird das Projekt fast ausschließlich von Vertretern des öffentlich-rechtlichen Rundfunks betreut.

[Ende der Videobeschreibung]

In der Stellenausschreibung der Lie Detectors "Programm-Direktor\*in Deutschland" heißt es auszugsweise:

Zitat: "Das Nachrichtenkompetenzprojekt ?Lie Detectors? sucht eine/n Programm-Direktor\*in Deutschland zur Leitung unserer europäischen Initiative zur Förderung der Medienkompetenz und Bekämpfung des Fake-News Phänomens in Deutschland.

...

Wir setzen professionelle Journalisten aus anerkannten Fachmedien in Klassenzimmern ein, um in Veranstaltungen mit Schülern und Erziehern über das Phänomen der Falschmeldungen zu sprechen, ...

...

In Deutschland arbeiten wir mit Nachrichtenorganisationen wie z.B. der ARD zusammen ...

...

eine einzigartige Gelegenheit, ein Projekt mitzugestalten, das in Partnerschaft mit Journalisten und Pädagogen europaweit gegen die digitale Desinformation vorgeht;

..." [Zitatende]

Prof. Norbert Bolz: Der Journalist als Oberlehrer

<https://www.youtube.com/watch?v=W2WkPoINDtI>

9. Februar 2019 | Norbert Bolz war bis Ende 2018 Universitätsprofessor für Medienwissenschaft an der TU Berlin.

In diesem Vortrag beim Wissensforum 2018 der Wissensmanufaktur behandelt er die Ursachen und Folgen des deutschen Gesinnungsjournalismus, der durch den jüngsten Spiegel-Skandal noch einmal in noch grellerem Licht gerückt wurde.

Viele Journalisten, vor allem im öffentlich-rechtlichen Fernsehen, wollen nicht mehr über Politik informieren und berichten, sondern belehren und selbst Politik machen. Information und Meinung werden so eng miteinander verknüpft, dass man zu dem jeweiligen Thema nur noch eine - nämlich die politisch korrekte - Meinung haben darf. Journalismus war einmal Aufklärung - heute verkommt er vielfach zur Gehirnwäsche.

Prof. Norbert Bolz ist Autor zahlreicher Bücher, darunter:

Die Helden der Familie

Diskurs über die Ungleichheit

Die ungeliebte Freiheit [Ende der Videobeschreibung]

Sämtliche Links zu den Quellen befinden sich auf

<https://neu.dzig.de/>

[de/de/Initiative-zur-Foerderung-der-Medienkompetenz-und-Bekaempfung-des-Fake-News-Phaenomens-in-Deutschland](https://neu.dzig.de/de/Initiative-zur-Foerderung-der-Medienkompetenz-und-Bekaempfung-des-Fake-News-Phaenomens-in-Deutschland)

### **Pressekontakt**

publicEffect.com

Herr Hans Kolpak  
Kloschwitzer Allee 6  
08538 Weischlitz

publicEffect.com

Hans.Kolpak@publicEffect.com

### **Firmenkontakt**

neu.DZiG.de Deutsche ZivilGesellschaft

Herr pol. Hans Emik-Wurst  
Kloschwitzer Allee 6  
08538 Weischlitz

<https://neu.dzig.de>

[pol.hans@emik-wurst.de](mailto:pol.hans@emik-wurst.de)

neu.DZiG.de steht für Deutsche ZivilGesellschaft. Das freie Medium beleuchtet seit 2006 wirtschaftliche und gesellschaftliche Entwicklungen und stellt immer wieder den starken Einfluss kultureller Eigenarten heraus. Es werden Quellen aus dem gesamten gesellschaftlichen Spektrum zitiert, um kontroverse Diskurse abzubilden. Neben pol. Hans Emik-Wurst tragen noch weitere Autoren zu den Inhalten bei. Die meisten Menschen wollen geführt sein. Gute Führer machen ihre Gruppe bis hin zu einem ganzen Volk glücklich und jeder Einzelne bringt im Idealfall gute Früchte hervor. Die Autoren sehen sich mit den schlechten Früchten einer manipulativen Sprache voller missbräuchlicher Bedeutungsänderungen konfrontiert. Sie möchten mit ihren Überlegungen zu einer ausgewogenen Meinungsbildung beitragen.

Anlage: Bild

INTERNATIONALE UND INTERKULTURELLE  
KOMMUNIKATION



Das Bild Russlands  
in den deutschen Leitmedien

Danny Schmidt

**F** Frank & Timme

Verlag für wissenschaftliche Literatur